
Daimler-Auslieferungen sacken um 4,6 Prozent ab

Mercedes-Benz bleibt weiter führend unter den Premium-Automobilmarken. Im ersten Halbjahr dieses Jahres wurden 1 134 729 Pkw von Mercedes-Benz an Kunden übergeben (-4,6 Prozent). Insbesondere die laufenden Modellwechsel im volumenstärksten Segment der SUVs wirkten sich dabei laut Aussagen des Automobilherstellers schmälernd auf den Absatz im ersten Halbjahr aus. Im zweiten Quartal hat Mercedes-Benz insgesamt 573 856 Pkw verkauft (-3,5 Prozent).

Im Juni lag der Absatz des Stuttgarter Unternehmens mit dem Stern bei 196 230 Einheiten (-3,7 Prozent). Im ersten Halbjahr wurden 457 595 Fahrzeuge mit dem Stern in der Region Europa verkauft (-4,0 Prozent). Im Heimatmarkt Deutschland lag der Absatz in den ersten sechs Monaten des Jahres bei 147 351 Einheiten (-2,7 Prozent).

Im Juni wurden dort 24 033 Fahrzeuge in Kundenhand übergeben (-6,2 Prozent). In Großbritannien, Frankreich, Spanien, Russland, Portugal, den Niederlanden und Dänemark konnte der Absatz im vergangenen Monat gesteigert werden. Mercedes-Benz hat zudem im Juni in Frankreich, Spanien, Polen und Dänemark eine neue Bestmarke beim Absatz setzen können.

In der Region Asien-Pazifik lag der Pkw-Absatz von Mercedes-Benz im ersten Halbjahr bei 478 254 Einheiten (-3,1 Prozent). Im Kernmarkt China verkaufte das Stuttgarter Unternehmen mit dem Stern in den ersten sechs Monaten mit 344 657 Einheiten insgesamt 1,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Insgesamt wurden 57 018 Fahrzeuge an Kunden in China übergeben (+0,1 Prozent). In Südkorea konnte der Absatz im vergangenen Monat gesteigert werden (+2,1 Prozent). In Vietnam wurde zudem ein neuer Bestwert beim Absatz per Juni erreicht.

Im Juni wurden in der Region NAFTA 30 808 Einheiten ausgeliefert (-4,1 Prozent). Im Kernmarkt USA wurden im vergangenen Monat mit 26 196 Pkw das Vorjahresniveau erreicht. Seit Jahresbeginn liegt der Absatz von Mercedes-Benz in den USA bei 147 396 Fahrzeugen (-7,2 Prozent).

Die Kompaktwagen von Mercedes-Benz schließen das erste Halbjahr mit einem Absatzplus ab: Insgesamt wurden seit Januar mehr als 313 000 Fahrzeuge der A- und B-Klasse, CLA, CLA Shooting Brake und GLA verkauft (+4,2 Prozent). Von der C-Klasse Limousine und dem T-Modell wurden im ersten Halbjahr mehr als 206 000 Fahrzeuge weltweit ausgeliefert (-1,8 Prozent).

Der Absatz der SUVs im ersten Halbjahr lag modellwechselbedingt mit rund 367 000 ausgelieferten Einheiten der Modelle GLA, GLC, GLC Coupé, GLE, GLE Coupé, GLS und der G-Klasse unter dem hohen Vorjahresniveau (-13,3 Prozent). Im ersten Halbjahr wurden insgesamt 60 318 zwei- und viertürigen Fahrzeuge der Marke smart an Kunden übergeben (-8,1 Prozent). (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler
